

PRESSEMITTEILUNG/-EINLADUNG

10. Ostdeutsches Energieforum – Die Denkfabrik zur Energiewende in Ostdeutschland am 22./23. September 2021 in Leipzig und digital

- **Bewerber für Großforschungszentren in der Lausitz und dem Mitteldeutschen Revier stellen ihre Projekte im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Wissenschaft Sebastian Gemkow vor**
- **Diskussion zum Thema: Wo kommen die Fachkräfte für die Energiewende her?**
- **Podiumsdiskussion zur Akzeptanz der Energiewende mit der Thüringischen Umweltministerin Anja Siegesmund**

Leipzig, 19. September 2021 – Nach dem ersten Veranstaltungstag mit dem Themenschwerpunkt Chancen der Energiewende für den Wirtschaftsstandort Ostdeutschland und den Diskussionen zum Wasserstoff und der Wärmewende steht der zweite Veranstaltungstag des 10. Ostdeutschen Energieforums, welches am 22. und 23. September in Leipzig stattfindet, ganz unter der Überschrift „Transfer – Talente – Toleranz“.

Eröffnet wird der 23. September vom Sächsischen Staatsminister für Wissenschaft Sebastian Gemkow, der in seinem Impuls auf die geplanten Großforschungszentren in der Lausitz und in Mitteldeutschland eingeht. Geplant sind zwei Wissenschaftseinrichtungen, eins im Lausitzer und eins im Mitteldeutschen Revier, die jeweils bis einschließlich 2038 mit 1,25 Milliarden Euro ausgestattet werden. Die Perspektivkommission hat im Juli 2021 sechs in die engere Wahl genommen, von denen drei einen Energie-/Umweltbezug haben, die sich im Rahmen des Forums den Gästen vorstellen:

- **Chemresilienz - Prof. Dr. Peter Seeberger**, Direktor Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung Potsdam
- **Centre for Climate Action and Innovation – Research and Engineering (CLAI_RE) Prof. Dr. Georg Teutsch**, Wissenschaftlicher Geschäftsführer Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ
- **Lab – Lausitz Art of Building - Prof. Dr. Manfred Curbach**, Direktor Institut für Massivbau an der TU Dresden

Leading-Partner 2021

In der anschließenden Podiumsdiskussion „Qualifizierte Arbeitskräfte für die Klimaneutralität - Wo kommt der Nachwuchs für die Energiewende her?“ stehen die zukünftigen Fachkräfte im Fokus. In einem durch das Freiburger Ökoinstitut Mitte des Jahres vorgestellten [Policy Paper](#) geht deutlich hervor, die Energiewende könnte ins Stocken geraten, weil zum Beispiel “etwa 50 Prozent mehr Fachkräfte im Handwerk als heute nötig” seien, um Häuser energetisch zu sanieren und so die Klimaziele bis 2050 noch zu erreichen. Unter anderem diskutieren dazu Prof. Dr. Gesine Grande, Präsidentin der BTU Cottbus-Senftenberg, und Daniel Hannemann, Geschäftsführer der Tesvolt GmbH, einem mittelständischen Unternehmen aus der Lutherstadt Wittenberg, das schon jetzt mit einem großem Fachkräftemangel zu kämpfen hat.

Zum Abschluss der zweitägigen Konferenz diskutieren unter anderem die Thüringische Umweltministerin Anja Siegesmund mit der Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Christine Herntier, einer stark vom Strukturwandel betroffenen Kommune, Jonathan Sacht, Vertreter der Bewegung Students for Future, und Unternehmens-Vertreter*innen aus Industrie, Energiebranche und Mittelstand zur Toleranz und Akzeptanz in der Bevölkerung als Schlüsselfaktor der Energiewende.

Über das Ostdeutsche Energieforum

Das Ostdeutsche Energieforum ist seit 2012 die Denkfabrik und Expertenforum zur Energiewende und beleuchtet die spezifischen Herausforderungen Ostdeutschlands in diesem Prozess. Über 250 Vertreter *innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und dem ostdeutschen Mittelstand diskutieren am 22. und 23. September 2021 in der HALLE 14 auf der Leipziger Baumwollspinnerei und über die Plattform [hopin.com digital](#). Veranstalter sind die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin und die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig.

Weitere Informationen www.ostdeutsches-energieforum.de

Akkreditierung Bitte akkreditieren Sie sich für die vor Ort oder digitale Teilnahme mit einer E-Mail an: lars.schaller@uv-sachsen.org

Pressekontakt IG der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin
c/o UV Sachsen e.V.

Lars Schaller, Geschäftsführer
E-Mail: lars.schaller@uv-sachsen.org
Telefon: 0341/351 3836-50

Leading-Partner 2021

